

Fachbereich: Elektrotechnik (Wirtschaftsingenieurwesen)

Studienniveau: Bachelor Master

Gasthochschule: Udayana University

Gastland: Indonesien

Zeitraum: 10.09.2018 bis 16.12.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein Auslandsemester an der Udayana Universität war eines meiner prägendsten Erlebnisse innerhalb meines Studiums. Nicht nur fachlich, sondern auch persönlich konnte ich mich während meines Aufenthalts in Indonesien weiterbilden. Zusätzlich hat der Aufenthalt merklich zur Entwicklung meiner Softskills und Sprachkenntnisse beigetragen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Business Economics

In diesem Kurs wurden volkswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt. Die Leistungsüberprüfung fand über einen Midterm Test, einer Präsentation und einer 20-seitigen Ausarbeitung statt.

Kurs 2: Project Management

In diesem Kurs wurde neben der Vorlesung ein Projekt mit einem social Entrepreneur aus Bali durchgeführt. Dadurch konnte man die theoretisch erlernten Kenntnisse direkt in seinem Projekt praktisch anwenden. Das Fach, welches mit dem größten Aufwand verbunden war, gestaltete sich gleichzeitig auch als das Spannendste. Mit unserem Projekt konnten wir einem jungen Start-up Unternehmen mit einer Marketing Kampagne und dem Erstellen einer funktionstüchtigen Website unterstützen. Die Leistungsüberprüfung fand auch hier durch eine Midterm Test, einer Präsentation und einer Ausarbeitung statt.

Kurs 3: Entrepreneurship

In diesem Fach wurden allgemeine wirtschaftliche Themen zum Unternehmertum gelehrt. Das Fach brachte alle wirtschaftlichen Module zusammen und bildete eine fachliche Verknüpfung. Es musste unter anderem ein Business Plan für ein Business auf Bali erstellt werden. Eine weitere Leistungsüberprüfung fand über einen Midterm Test sowie einer Zusammenfassung und Präsentation des Business Plans statt.

Kurs 4: Intercultural Management and Leadership

Dieser Kurs bestand insgesamt aus zwei Fächern. Im ersten wurde die Sprache Bahasa Indonesia gelehrt und angewendet. Im Zweiten wurde interkulturelles Management gelehrt. Die Leistungsüberprüfung fand über ein Interview mit einem ausländischen Unternehmen statt, über welches eine Präsentation gehalten werden

musste und einer Ausarbeitung statt. Zusätzlich wurden die Sprachkenntnisse durch zwei schriftliche Prüfungen und einem mündlichen Test abgefragt.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe in der ersten Hälfte des Auslandsemesters in Ugasan, in der Nähe der Hochschule gewohnt. Die Unterkunft habe ich vor Ort besichtigt und über AirBNB gebucht. Nach dem Semesterbreak habe ich in Semiyak in einer Villa mit 7 weiteren Studenten gewohnt. Allgemein können Unterkünfte am besten über AirBNB oder der Webseite auslandsemesterbali.com gebucht werden.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Gasthochschule umfasst alles, was man zum angenehmen Studieren benötigt. Auf dem Campus befindet sich ein Cafe. Weitere Restaurants zum Mittagessen befinden sich in unmittelbarer Nähe zur Universität.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das Studenten Visum für Indonesien können Studenten, die in Hessen wohnen in der Botschaft in Frankfurt beantragen. Da ich persönlich große Schwierigkeiten mit dem Verschicken meines Personalausweises hatte, würde ich jedem raten, persönlich zur Botschaft zu fahren, um den Pass dort abzugeben. Da die Botschaft ziemlich viel zu tun hat, sollte man für die Beantragung mindestens 1 Monat einplanen. Alle relevanten Daten findet man auf der Homepage der Botschaft oder der von ISBN.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Die Professoren sprechen alle English, sodass die Kommunikation kein Problem darstellt. An den asiatischen Akzent muss man sich natürlich gewöhnen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Die Einführungsveranstaltung des Semesters ist eines der wichtigsten Ereignisse, um Freundschaften für das ganze Semester zu knüpfen. Die Uni findet von Montag bis Donnerstag statt. Bei allen Kursen herrscht Anwesenheitspflicht. Diese wird mittels Listen zum Unterschreiben zu Beginn des Kurses überprüft.

Das Leben auf Bali gestaltet sich ziemlich abwechslungsreich. Es gibt diverse Strände, an denen man sich Sonnen kann. Außerdem bietet Bali eines der besten Möglichkeiten, um Wellenreiten zu lernen. Zusätzlich gibt es viele Sehenswürdigkeiten von buddhistischen Tempeln bis hin zu unberührter Natur im Norden. Auch die umliegenden Inseln kann man einfach und schnell mit Fähren oder dem Flugzeug erreichen und lohnen sich für einen Wochenendtrip.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Meinen Aufenthalt habe ich zusätzlich zu meinem Erspartem mit dem Promos Stipendium finanzieren können. Auf der Webseite von ISBN findet man zusätzlich noch eine Aufstellung aller Kosten für ein Auslandsemesters auf Bali. Man kann in Warungs günstig lokale Köstlichkeiten speisen (ca. 2-3 Euro pro Mahlzeit) sowie in einem von zahlreichen westlichen Restaurants (ca. 6-8 Euro). Für eine Unterkunft kann man zwischen 150 und 400 Euro bezahlen. Je nachdem, ob man ein einfaches Zimmer oder eine luxuriöse Villa beziehen möchte.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich hatte eine Krankenversicherung von MLP (<https://mlp-financify.de/finanzprodukte/versicherung/auslandskrankenversicherung/studentworldwide/>), welche für meine persönliche Ausgangssituation die günstigste Variante dargestellt hat.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)
Bali ist größer als gedacht, deshalb muss man sich nicht wundern, wenn man für bestimmte Strecken zu Sehenswürdigkeiten 2 oder 3 Stunden unterwegs ist. Die meisten Studenten mieten sich einen Roller für den kompletten Zeitraum, da dies das übliche Fortbewegungsmittel auf Bali darstellt. Alternativen stellen Apps, wie GoJek und Grab da, um sich günstig einen Fahrer mieten zu können. Außerdem ist es ratsam sich sofort bei der Ankunft eine lokale SIM-Karte zukaufen, um stets Internet zu haben.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Ich hatte mehrfach die Möglichkeit Kindern, welche kein Geld für Bildung haben, Englisch beizubringen. Das Lehren und die Dankbarkeit der Kinder zu spüren war eine tolle Erfahrung. Es gibt zahlreiche Angebote für freiwilligen Arbeit auf Bali.

Eine schlechte Erfahrung war eine Lebensmittelvergiftung. Da die ärztliche Versorgung allerdings ziemlich gut ist, stellte dies kein Problem dar.